

Anti-Doping Präventionskonzept

des Österreichischen Handballbundes

15. Juli 2021

ANTI-DOPING PRÄVENTION

Einleitung

Gemäß Art. 18.1 des Welt-Anti-Doping-Codes 2021 (WADC 2021) ist es das Ziel, durch Informations-, Aufklärungs-, und Bewusstseinsbildungsprogramme für dopingfreien Sport zu sorgen, den Sportsgeist zu bewahren und zu verhindern, dass er durch Doping untergraben wird. Im Vordergrund steht dabei die Gesundheit der Sportlerinnen und Sportler sowie deren Recht auf Teilnahme an dopingfreien Wettbewerben.

Das oberste Ziel dieser Programme ist die Prävention von Doping. Der Österreichische Handballbund schließt sich diesen Zielen vollinhaltlich an und ist bemüht, seine Sportlerinnen und Sportler sowie Personen in seinem Umfeld präventiv über das Thema Doping zu informieren, um das Thema im Handballsport erst gar nicht aufkommen zu lassen.

Sportartbezogene Risikoabschätzung

Der Handballsport an sich zählt grundsätzlich nicht zu den Hochrisiko-Sportarten im Hinblick auf Doping. Die Sportart ist zu komplex, als einzelne Faktoren durch die Einnahme unerlaubter Mittel oder die Anwendung verbotener Methoden wesentlich gesteigert werden könnten. Nicht zuletzt deshalb ist die Anzahl an Doping-Verstößen im Österreichischen Handball über die letzten Jahre sehr gering.

Dennoch ist sich der Verband seiner Aufgabe bewusst, dafür zu sorgen, dass die Anzahl positiver Fälle oder Regelverstöße im Handball gegen 0 zu drängen sind. Um dieses Ziel zu erreichen, ist intensive präventive Aufklärungsarbeit – beginnend mit Jugendlichen – zwingend erforderlich.

Der wesentliche Teil der laufenden Anti-Doping Arbeit konzentriert sich – aus oben genannten Gründen – auf die Sensibilisierung im Hinblick auf die Vermeidung der Einnahme verbotener Medikamente und die Einhaltung der Meldeverpflichtungen.

Im Hinblick auf die Risikoabschätzung der Sportart kooperiert der ÖHB selbstverständlich mit der NADA Austria, um zu einer einheitlichen Einschätzung zu gelangen. Bei der Erstellung der Risikoabschätzung werden gemäß § 9 Abs. 2 ADBG 2021 folgende Punkte berücksichtigt:

- die physiologischen Anforderungen, die der Handballsport mit sich bringt
- die möglichen leistungssteigernden Effekte, die Doping zu bringen vermag
- das durch seine Geschichte belegte Dopingrisiko des Handballsports
- der durch Expertise belegte Dopingtrend
- Analyse einer auffälligen Häufung von Verdachtsmomenten hinsichtlich Dopingpraktiken
- die Ergebnisse der vergangenen Testzyklen

- die möglicherweise zu erreichenden Preisgelder oder erzielbaren Förderungen
- die für den Leistungssport in Österreich besondere Bedeutung des Handballsports

Für die Festlegung der Maßnahmenpakete gemäß § 3 ADBG 2021 zieht die NADA Austria die bereits vorhandene und laufend evaluierte sportartbezogene Risikoabschätzung für die Aufnahme von Sportlerinnen und Sportlern in den Nationalen Testpool (§ 9 Abs. 1 ADBG 2021) heran.

Individualisierte Maßnahmenpakete

Der Handballsport in Österreich wurde aktuell von der NADA Austria in die Kategorie „mittleres Risiko“ eingestuft.

Schwerpunkte

Die Präventionsarbeit des Verbandes stützt sich auf folgende Schwerpunkte:

- die Förderung der Umsetzung von Aktivitäten, die den Schwerpunkt auf die Entwicklung von persönlichen Werten und Prinzipien legen sowie die Fähigkeit der Zielgruppen, ethische Entscheidungen zu treffen
- die Behandlung von Themen und Herausforderungen im Zusammenhang mit dopingfreiem Sport
- die Vermittlung von aktuellen und korrekten Informationen im Zusammenhang mit dopingfreiem Sport
- Schulungen zu Anti-Doping-Themen, um informierte Entscheidungen für ein dopingfreies Sportverhalten treffen zu können.

Präventionsmaßnahmen:

Folgende Maßnahmen werden seitens des ÖHB gesetzt:

- **Ernennung von Anti-Doping Beauftragten** gemäß § 24 Abs. 2 Z 13 ADBG 2021, die die Umsetzung der Maßnahmenpakete in Abstimmung mit der NADA Austria koordiniert. Die Anti-Doping-Beauftragten haben sich im Rahmen von speziellen Schulungsmaßnahmen, die von der NADA Austria zu diesem Zweck angeboten werden, jährlich fortzubilden. Seitens des ÖHB werden jeweils die Sportkoordinatoren weiblich und männlich als Anti-Doping Beauftragte genannt – mit folgender Aufgabenteilung:
 - Sportkoordinator weiblich: weibliche Nationalteams (Elite, Juniorinnen, Jugend), Frauen-Ligaverenigung (WHA), Vereine des Frauen-Handballs
 - Sportkoordinator männlich: männliche Nationalteams (Elite, Junioren, Jugend), Männer-Ligaverenigung (HLA), Vereine des Männer-Handballs

Überschneidende Aufgaben (z.B. Prävention in Leistungsmodellen, Akademien, Schulen) werden gemeinsam wahrgenommen.

- **Übermittlung von relevanten Anti-Doping-Informationen** (neue Bestimmungen, Richtlinien, Formulare, etc.) an die relevanten Zielgruppen – insbesondere ergehen zum Trainingsauftakt aller Vereine ein Infoschreiben, sämtliche Formulare, Broschüren, Weblinks etc.
- **Schulung der Sportlerinnen und Sportler**, die neu in den Nationalen Testpool aufgenommen werden → e-Learning
- Information und Schulung der gesamten **Delegation vor sportlichen Großereignissen** (z.B. EM, WM, Olympische oder Paralympische Spiele) zu den wichtigsten Anti-Doping Themen
- Absolvierung des **eLearning-Kurses** der NADA für
 - Nachwuchssportlerinnen und -sportler, beginnend mit ca. 15 Jahren (Eintritt in die Leistungsmodelle / Akademien)
 - Sportlerinnen und Sportler, die neu in den Nationalen Testpool aufgenommen werden (siehe oben)
 - Sportlerinnen und Sportler im Nationalen Testpool (Vereine der obersten Spielklassen Frauen und Männer, Nationalteams): mindestens alle 3 Jahren, beginnend mit August 2021.
 - Sportlerinnen und Sportlern, die ihre Karriere nach einer Sanktion aufgrund eines Verstoßes gegen die Anti-Doping-Regelungen fortsetzen
 - Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer (inkl. Ärztinnen bzw. Ärzte) im Nachwuchs- und Spitzensportbereich
 - Delegationen für sportliche Großereignisse (siehe oben)
- Jährliche **Auffrischung** / Abfrage des Wissens- und Kenntnisstandes durch Absolvierung **webbasierter Fragen (eLearning)** zu zentralen Themen der Anti-Doping-Arbeit (bei falschen Antworten ist das entsprechende Modul des eLearning-Kurses erneut zu absolvieren).

Zudem werden die „Verpflichtungserklärungen“ vor Beginn jedes Spieljahres von allen SpielerInnen des Nationalen Testpools sowie deren BetreuerInnen eingefordert – andernfalls wird die Spielerlaubnis versagt.

- **Schulung der Sportlerinnen und Sportler im Spitzensport** im 3-Jahresrhythmus insbesondere Nationaler Testpool (Vereine der obersten Spielklassen Frauen und Männer, Nationalteams)
- **Schulung der Trainerinnen und Trainer** sowie Betreuerinnen und Betreuer (inkl. Ärztinnen bzw. Ärzte) im Nachwuchs- und Spitzensportbereich im 3-Jahresrhythmus.

Weitere Maßnahmen:

Darüber hinaus werden vom ÖHB folgende Initiativen gesetzt:

- **Sub-Website** auf der Verbandswebsite mit den wichtigsten Informationen / Links: <https://www.oehb.at/de/infos-service/anti-doping>
- Kooperation mit der NADA Austria – **SchiedsrichterInnen Trikots**: Auf der Vorderseite aller SchiedsrichterInnen-Trikots ist der Slogan „Sport ohne Doping“ aufgedruckt, wodurch die Kernbotschaft klar und mit hoher TV- / Bildpräsenz kommuniziert werden soll: <https://www.nada.at/de/praevention/on-site/marketshow-schiedsrichterkampagne>
- **"MedApp" der NADA Austria**: Die App / Medikamentenabfrage wird in allen Aussendungen / Informationsveranstaltungen kommuniziert, da sie das wichtigste Tool zur Vermeidung der Einnahme verbotener Medikamente ist.

Links:

- eLearning für SpielerInnen: <https://aktiv.nada.at/enrol/index.php?id=50>
- eLearning für BetreuerInnen: <https://aktiv.nada.at/enrol/index.php?id=51>

Präventionsplan im Überblick:

Auf den folgenden Seiten ist der Dopingpräventionsplan 2021 zu finden – abgestimmt mit der NADA Austria im Juli 2021.

Dopingpräventionsplan 2021

Handball

Einstufung gemäß Risikoabschätzung (§ 9 ADBG 2021)

Risikogruppe	Ja / Nein
Sportarten / Disziplinen mit hohem Dopingrisiko	Nein
Sportarten / Disziplinen mit mittlerem Dopingrisiko	Ja
Sportarten / Disziplinen mit niedrigem Dopingrisiko	Nein

Derzeitige Situation - Grundlagen

Maßnahme	Ja / Nein	Kommentar
Anti-Doping Beauftragte*r	Ja	
Anti-Doping Referent*in	Nein	
Aktuelles Verbandsreglement (Statuten, Sportordnung)	Ja	
Zeitgerechte Meldung der Kader- / Mannschaftslisten	Ja	
Zeitgerechte Meldung der Wettkämpfe und Trainingslager	Ja	
Zeitgerechte Meldung der Whereabouts	Ja	
Infoschreiben zu (neuen) Bestimmungen, Richtlinien, Formularen, etc.	Ja	
Anti-Doping Inhalte auf Website / Aktualität	Ja	
Verlinkung zu Hilfestellungen im Falle von Unfall, Krankheit, Arztbesuchen und Medikamenteneinnahme (MedApp-Medikamentenabfrage)	Ja	
Risikomanagement Nahrungsergänzungsmittel	Nein	Keine explizite Policy

Derzeitige Situation – Präventionsmaßnahmen der letzten 3 Jahre

Maßnahme	Anzahl	Zielgruppe / Kommentar
Vorträge / Schulungen durch Anti-Doping Referenten der NADA Austria	3	Instruktoren BSPA Innsbruck, Schulolympics
Info-Tour durch Anti-Doping Referenten der NADA Austria	-	
Nutzung eLearning	-	
Kampagnen / Kooperationen	Ja	Schiedsrichterkampagne

Maßnahmen ADBG 2021 – eLearning

Zielgruppe	Zeitraum / Anlass	Rhythmus	Kommentar
Testpool	Inkl. in unten	Jährlich	
Mannschaften der obersten Ligen	Lizenzierung	Jährlich	
Nationalkader / -team	Lizenzierung	Jährlich	Legionäre
Nachwuchs	Lizenzierung	Jährlich	Junior*innen
Trainer*innen & Betreuer*innen	Im Trainingslehrgang	Jährlich	
Ärzt*innen und medizinisches Personal	-	Jährlich	Sobald Kurs fertig
Spitzenfunktionär*innen	-	Jährlich	Sobald Kurs fertig
Delegation Großereignisse	Im Trainingslehrgang	Jährlich	

Maßnahmen ADBG 2021 – Schulungen / Vorträge / Info-Tour

Zielgruppe	Zeitraum / Anlass	Rhythmus	Kommentar
Testpool	Inkl. unten	2 Jahre bzw. bei Neuaufnahme	
Mannschaften der obersten Ligen	Bis Ende Jänner	3 Jahre	
Nationalkader / -team	Trainingslehrgang Frauen Ende Nov Männer Anfang Nov	3 Jahre	
Nachwuchs	Trainingslehrgang Junioren event. August Juniorinnen event. ?	2 Jahre	
Trainer*innen & Betreuer*innen	Inkl. in oben	3 Jahre	
Ärzt*innen und medizinisches Personal	Inkl. in oben	3 Jahre	
Spitzenfunktionär*innen	-	3 Jahre	
Delegation Großereignisse	Inkl. in oben	Anlassbezogen	

Weitere Maßnahmen

Zielgruppe	Maßnahme	Zeitraum / Anlass	Kommentar
Nachwuchs / Umfeld	Info-Tour	-	
Staatsmeisterschaften	Info-Tour	-	
Testpool	Info-Tag	-	
	Kooperation/Kampagnen	-	
	Social Media	-	



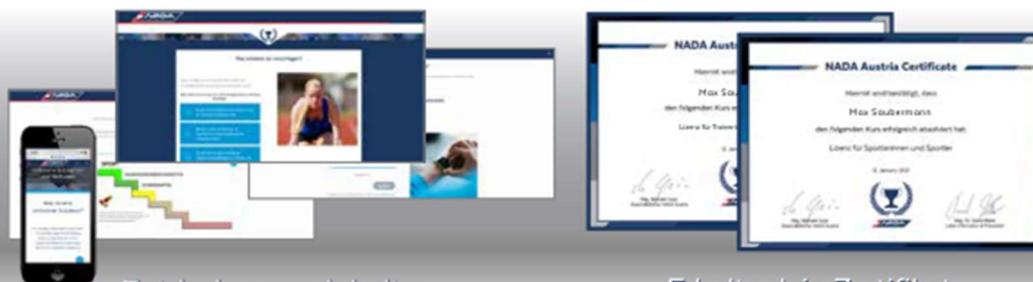
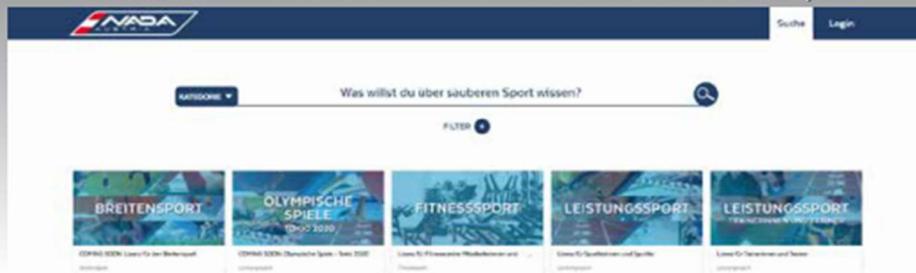
LEISTUNGSSPORT

NEU: Lernplattform aktiv.nada.at

Das Online-Tool, um in einfacher Form dein Wissen rund um den sauberen Sport zu erweitern.

Finde deinen Kurs

und weitere interessante Inhalte rund um den sauberen Sport



Entdecke neue Inhalte

Erhalte dein Zertifikat



Sammle Auszeichnungen

Info aktiv.nada.at



Zum ersten Mal auf der Lernplattform?

Wenn du die Lernplattform aktiv.nada.at zum ersten Mal besuchst, lege dir einen Benutzer an, indem du rechts oben auf **Login** klickst. Anschließend öffnet sich dieses Fenster (siehe Bild rechts). Klicke nun auf „**Neues Konto anlegen**“.

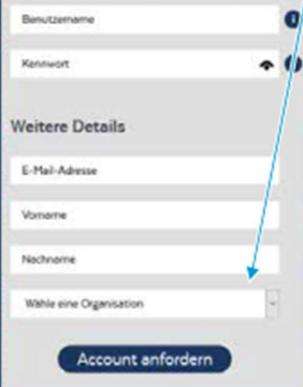


Für die Registrierung wähle bitte einen Benutzernamen ohne Großbuchstaben und ein Kennwort mit wenigstens einem Klein-, einem Großbuchstaben, einem Sonderzeichen und einer Zahl. **Wichtig:** Wähle **deine Organisation** richtig aus, damit du im Anschluss auch zu den Inhalten, die für dich wichtig sind, Zugang erhältst. Für den **Leistungssport**, wählst du **deinen Verband** und gegebenenfalls noch **deine Sportart** unter diesem aus.

Neues Nutzerkonto

Im Anschluss an die Registrierung wird ein automatisch generiertes E-Mail zugestellt. Über den im E-Mail enthaltenen Link, wird die Registrierung aktiviert. **Bitte auch den SPAM Ordner überprüfen!**

Bei Problemen wende dich bitte an: aktiv@nada.at



E-Mail bestätigen

Im Anschluss an deine Registrierung erhältst du automatisch einen Bestätigungslink per E-Mail. Erst nach Aktivierung über den Link, kannst du dich auf der Plattform einloggen. **Bitte prüfe auch den SPAM Ordner!**

Erster Login

Logge dich mit deinem Benutzernamen und Kennwort ein und klicke von der Suche auf dein Dashboard rechts oben. Am Dashboard siehst du nun unter „**Meine Kurse**“ in welche Kurse du automatisch mit deiner Registrierung eingeschrieben wurdest.



Kurs starten

Klicke auf den gewünschten Kurs. Der Kurs ist in mehrere Module eingeteilt, die sich nach und nach freischalten. Um ein Modul zu starten, klicke auf den **Startbutton** oder den Link darunter.

Wenn ein Modul abgeschlossen ist, erscheint rechts ein **Häkchen**. Somit kann das nächste Modul gestartet werden.



Abschluss-Quiz

Wenn alle Module abgeschlossen sind, wartet ein Abschlussquiz auf dich - dieses lässt sich wie die Module öffnen. Die Fragen im Quiz müssen zu **100% richtig beantwortet** werden, um das Zertifikat freizuschalten. Das Quiz kannst du unbeschränkt oft wiederholen.

Zertifikat

Im Anschluss an das Quiz kehre in die Kursübersicht zurück, nun ist der Link für das Zertifikat freigeschalten zum Downloaden.

Achtung: Die NADA Austria benötigt dein Zertifikat **NICHT** per E-Mail zugesandt. Wir können bei Bedarf deinen Abschluss online einsehen.

Das Zertifikat ist ein Jahr lang gültig, danach erhältst du eine automatische Einladung zu einer kurzen Wissensüberprüfung. Wenn du alles richtig beantwortest, wird das Zertifikat um ein Jahr verlängert.



Bei Fragen wende dich an: aktiv@nada.at